

Pressemitteilung

Caritas LaufWunder: 3.634 Runden für den guten Zweck

Lienzer Gymnasiast*innen erlaufen mehr als 10.000 Euro

Laufschuhe schnüren, loslaufen und dabei Gutes tun: Dieser Aufgabe stellten sich die Schüler*innen und Lehrkräfte des Gymnasiums Lienz mit großem Engagement. Im Rahmen des Caritas LaufWunders absolvierten sie gemeinsam mehr als 3.600 Runden und sammelten dabei über 10.000 Euro an Spenden. Der Erlös kommt zwei ausgewählten Hilfsprojekten im In- und Ausland zugute.

„Vielen Dank für den großartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler. Jede gelaufene Runde wurde in konkrete Hilfe umgewandelt. Das LaufWunder zeigt eindrucksvoll, wie viel Menschen gemeinsam bewirken können“, freut sich Caritas-Direktorin Mag.^a Elisabeth Rathgeb.

Das LaufWunder wird von der youngCaritas organisiert und steht Schulklassen, Firmen, Pfarrgruppen sowie vielen weiteren Gemeinschaften offen. Die Teilnehmer*innen suchen im Vorfeld Sponsor*innen – etwa Unternehmen, Eltern, Verwandte, Nachbar*innen oder Bekannte –, die pro gelaufener Runde oder pro Kilometer einen frei gewählten Betrag spenden. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Solidarität, Gemeinschaft und die Erfahrung, durch eigenes Engagement etwas bewegen zu können.

Unterstützung für Projekte im In- und Ausland

Wie jedes Jahr kommen die Spendengelder einem Projekt in Österreich und einem Projekt im Ausland zugute.

Projekt Inland: Caritas Lerncafés in Tirol

Die Caritas Lerncafés in Innsbruck, Imst, Landeck und Reutte bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 15 Jahren eine kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützen die Kinder individuell beim Lernen und bei den Hausaufgaben. Darüber hinaus bleibt Zeit für gemeinsames Spielen, Essen und vielfältige Freizeitaktivitäten. Im Mittelpunkt stehen die Förderung sozialer Kompetenzen sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Projekt Ausland: „Şansa mea“ in Rumänien

Im Projekt „Şansa mea“ der Caritas Satu Mare werden in vier Schülerhorten rund 460 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien betreut. Sie erhalten Unterstützung beim Lernen und bei den Hausaufgaben, profitieren von einem geregelten Tagesablauf und finden Halt sowie verlässliche Strukturen im Alltag. Die Sozialarbeiter*innen arbeiten dabei eng mit Eltern und Schulen zusammen. Zusätzlich werden die Kinder mit täglichen Mahlzeiten, Kleidung und Schulmaterialien versorgt.